

# Fortbildung im Fach Implantologie an der Stauferklinik

## Vernissage und Fachvorträge

Schwäbisch Gmünd/Mutlangen – Rund 90 Zahnärzte aus der näheren und weiteren Umgebung waren gestern an die Stauferklinik gekommen, um an einer Fortbildung im Fach Implantologie teilzunehmen. „Wir sind froh, mit Dr. med. dent. Karl-Ludwig Ackermann einen der besten Implantologen als Referenten gewinnen zu können“, betonte Dr. med. Dr. med. dent. Martin Keweloh, Belegarzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie an der Stauferklinik.

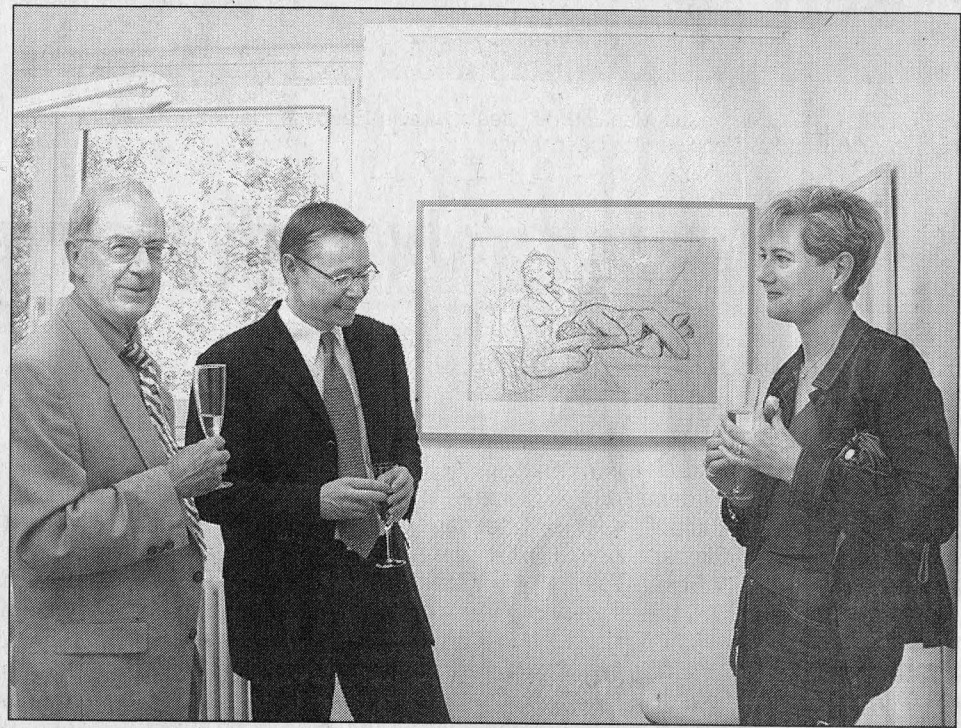
VON TANJA BULLINGER

Keweloh hatte die Veranstaltung zum Thema „Implantat-prothetische Behandlungskonsequenzen“ in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Schwäbisch Gmünd organisiert. Der Auftakt fand denn auch in seinen Praxisräumen statt, eine Vernissage der Ausstellung „beschaulich-besinnlich“ mit Werken des schweizer Künstlers George Mattmann. Die Ausstellung ist noch bis Anfang Juli zu sehen.

Mit dem Thema Implantate, also künstli-

chen Zahnwurzeln, beschäftigten sich die Teilnehmer dann im neuen Sitzungssaal der Klinik. Karl-Ludwig Ackermann ging hier unter anderem auf die Frage ein, wie lange ein Zahn tatsächlich erhalten werden sollte, wie viele Implantate eigentlich nötig sind oder wie Interimsversorgungen während der Einheilzeit aussehen können. Ackermann, der seine Praxis in Filderstadt hat, ist unter anderem Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Implantologie, anerkannter Spezialist für Parodontologie der European Dental Association und Lehrbeauftragter der Akademie für Praxis und Wissenschaft innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

Im Anschluss an diesen Vortrag informierte Rechtsanwalt Dr. D. Gurgel über das richtige Verhalten bei Mängeln und Behandlungsfehlern. Er ging dabei besonders auf die speziellen Risiken der Implantologie ein. Auf keinen Fall dürfe der Patient in dieser Situation allein gelassen werden, so der Rechtsanwalt.



Eröffnet wurde die Fortbildungsveranstaltung mit einer Vernissage. Mit im Bild der Künstler George Mattman (li.) und Organisator Martin Keweloh.

Foto: tb